

Geschäftsbericht 2015

Spitex Sarganserland



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Göldi für Drucksachen

Von der Visitenkarte bis zum Katalog!

GÖLDI  **DRUCK**

GÖLDI DRUCK Tel. 081 720 42 00
St. Gallerstrasse 34 Fax 081 720 42 05
7320 Sargans info@goeldi-druck.ch
www.goeldi-druck.ch

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	2
Bericht der Geschäftsführerin	4
Eckwerte der Spitex Sarganserland	7
Personelles	8
Altersstatistik und Grademix	8
Stellenplan	9
Dienstjubiläen	9
Weiterbildung	10
Bericht der Ausbildungsverantwortlichen	11
Lotsendienst	12
Psychiatrische Pflege	14
Kineasthetics	15
Wundmanagement	16
Statistiken	17
Geleistete KLV-Stunden in den Gemeinden 2013–2015	17
Geleistete HW-Stunden in den Gemeinden 2013–2015	18
Monatlicher Verlauf der Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen	20
Bericht der Leiterin Verwaltung	21
Finanzen	21
Kommentar zur Bilanz	21
Kommentar zur Jahresrechnung	21
Spendenfonds	23
Budget 2016	23
Spendenfonds	24
Investitionen	24
Bilanz per 31.12.2015 mit Vorjahr (Betrieb und Spendenfonds)	26
Aktiven	26
Passiven	27
Erfolgsrechnung 01.01. bis 31.12.2015 mit Budget 2016	28
Ertrag	28
Aufwand	29
Erfolgsrechnung 01.01. bis 31.12.2015 mit Budget und Subventionen	30
Spendenfonds	30
Revisionsbericht	31
Die Spitex Sarganserland auf einen Blick	32
Organigramm der Spitex Sarganserland	32
Tarifliste	34
Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Filialen	35
Impressionen aus dem Spitex-Alltag	36

Jahresbericht des Präsidenten



Jeder Mensch hat den Wunsch, solange wie möglich in «seinen vier Wänden» zu leben, auch wenn Alter und Gebrechen sich mehr und mehr bemerkbar machen. Vielfach ist die Betreuung und Pflege durch Angehörige noch möglich, sie wird aber bei langer und schwerer Krankheit für die Betroffenen zu einer grossen Belastung, das Umfeld stösst an seine Grenzen. Es braucht Unterstützung und Hilfe, die von der Spitex geleistet werden kann. Die Spitex ist ein wichtiges Glied in der Gesundheitsversorgung. Mit der ambulanten Pflege hilft sie in der alternden Gesellschaft mit, den Menschen den Verbleib zu Hause zu ermöglichen und den Kostenanstieg zu dämpfen. Ein Heim- oder Spitalübertritt kann solange wie möglich verzögert werden. Damit ergeben sich aber auch Kosteneinsparungen für die Gemeinden, müssten doch ohne Spitex mehr stationäre Plätze bereitgestellt werden. Die Spitex konzentriert sich auf die Pflege eines Menschen in seinem «gesunden Umfeld». Die Nachfrage nach solchen Dienstleistungen ist gross und nimmt aufgrund der demografischen Entwicklung weiterhin zu. Die Spitex-Dienste sind aus dem Gesundheitswesen nicht mehr wegzudenken. Sie nehmen eine zentrale Stelle ein. Zur Institution «Non-Profit-Spitex» müssen wir Sorge tragen. Sie gewährleistet seit Jahren lückenlose Grundversorgung im Auftrag der Gemeinden. Es liegen nun aber je länger je mehr Forderungen nach mehr Wettbewerb auf dem Tisch. Private Spitex-Dienste wollen am

«Gesundheitskuchen» auch etwas abschneiden, sie wollen aber ganz unmissverständlich etwas verdienen. Es darf aber nicht zum «Rosinenpicken» kommen, für alle Anbieter müssen die gleich langen Spiesse gelten. Es darf nicht sein, Profite zu privatisieren und das Minusgeschäft dem Staat zu überlassen. Dass sich die Spitex bewegen muss, scheint klar zu sein, sie muss wegkommen von einer gemeinnützigen Hilfsorganisation, sie muss wirtschaftlich denken und handeln. Daran arbeitet auch unsere Spitex-Organisation.

Wir dürfen bei der Spitex Sarganserland auf ein bewegtes, arbeitsintensives Jahr zurückblicken. Mit rund 115 Mitarbeitenden ist sie in der heutigen wirtschaftlich nicht einfachen Zeit auch eine wichtige Arbeitgeberin. Die nachfolgenden Berichte der Geschäftsleitung dokumentieren die vielfältigen Arbeiten unserer Spitex.

Der Vorstand traf sich zu neun ordentlichen Sitzungen. Nebst der strategischen Führung war seine Arbeit geprägt von der Erarbeitung einer neuen, zeitgemässen Leistungsvereinbarung mit den acht Sarganserländer-Gemeinden. Diese Vereinbarung ist noch vor Jahresende allseits unterzeichnet worden und ist auf den 1.1.2016 in Kraft getreten.

Die Spitex verpflichtet sich, für alle Einwohnerinnen und Einwohner ein bedarfsgerechtes Angebot an Hilfe und Pflege zu Hause sicherzustellen und ambulante Pflegeleistungen sowie nicht pflegerische Leistungen zu erbringen. Es gilt die Versorgungs-, Aufnahme- und Behandlungspflicht in Ergänzung zu den Ressourcen der zu betreuenden Personen und des jeweiligen Umfeldes sowie der Grundsatz «ambulant vor stationär». Zudem übernimmt die Spitex die bedarfsgerechte Koordination, sofern diese nicht bereits anderweitig sichergestellt wurde. Die Gemeinden verpflichten sich zu einer Vergütung auf der Basis der effektiv verrechneten Stunden an pflegeri-

schen und betreuerischen bzw. hauswirtschaftlichen Leistungen. Den Gemeinden ist es wichtig, ein Finanzierungsmodell anzuwenden, das für die Gemeinden kalkulierbar ist, der Spitex jedoch Anreiz und Spielraum lässt, unternehmerisch zu handeln.

Es freut uns sehr, dass diese Leistungsvereinbarung im gegenseitigen Einvernehmen abgeschlossen werden konnte. Die Spitex dankt den Gemeindebehörden für das Vertrauen und die Wertschätzung.

Spenden

Auch dieses Jahr hat die Spitex wieder grosszügige Spenden erhalten. Aus dem Spendenfonds werden insbesondere Leistungen erbracht für

- zweckgebundene Spenden und Legate, die im Sinne der Anordnungen des Spenders oder der Spenderin zu verwenden sind.
- die Finanzierung von Projekten und besondere Auslagen wie Nachtdienst, präventive Betreuung, Nachbetreuung, Härtefälle etc.
- Kosten für Massnahmen zur Äufnung des Spendenfonds

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich und hoffen weiterhin auf grosszügige Unterstützung.

Dank

Ich möchte allen, die sich auch in diesem Jahr für die Belange unserer Spitex und somit unserer auf Hilfe angewiesenen Bevölkerung engagiert haben, ganz herzlich danken. Dabei denke ich vor allem an unsere Angestellten auf den drei Stützpunkten Bad Ragaz, Flums und Sargans, die unsere Patientinnen und Patienten pflegten und betreuten.

Einen besonderen Dank richte ich an unsere Geschäftsführerin Vreni Britt und unsere Verwaltungsleiterin Alice Hobi, die unsere Organisation professionell führen und grosse Verantwortung tragen. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist sehr angenehm und konstruktiv. Danken möchte ich selbstverständlich auch meiner Vorstandskollegin und den -kollegen für die offene und aufrichtige Zusammenarbeit. Allen Ärztinnen und Ärzten mit ihrem Personal sowie allen in den Gesundheitsorganisationen Tätigen danke ich für die Unterstützung und das Wohlwollen gegenüber unseren Angestellten. Die geschätzten Vereinsmitglieder, die Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige verdienen für ihr Vertrauen und die Unterstützung ein herzliches Dankeschön.

Ausblick

Die Spitex Sarganserland ist weiterhin bestrebt, qualitativ hochstehende Hilfe und Pflege anzubieten. Ein erklärtes Ziel ist es auch, mit den anderen gesundheitsorientierten Organisationen (Pflegeheime, Altersheime, Ärzteschaft etc.) noch besser zusammenzuarbeiten. Koordination und Optimierung ist ein wichtiges Thema im Zusammenhang mit dem sich im Bau und Umbau befindenden Pflegezentrum in Mels. Derzeit befassen sich entsprechende Arbeitsgruppen damit. Wir hoffen, dass der Spitex die notwendige Beachtung geschenkt wird, können doch mit der Betreuung und Pflege zu Hause Kosten gespart und Entlastung bei den stationären Pflegeplätzen erreicht werden. Die Spitex ist für eine konstruktive und sinnvolle Zusammenarbeit bereit – schlussendlich müssen aber unsere Klientinnen und Klienten davon profitieren können.

Wangs, 8. März 2016

*Peter Kalberer
Präsident Spitex Sarganserland*

Bericht der Geschäftsführerin



Das Jahr 2015 war gespickt von Unvorhergesehenem. Dies hat vielen Mitarbeitenden grosse Einsatzbereitschaft und Flexibilität abgerungen. Die Schwankungen der Pflegestunden und die Reduktion der Aufträge im hauswirtschaftlich, betreuerischen Bereich im ersten Halbjahr forderte die Teams, sich den laufend wechselnden Bedingungen anzupassen. Anfang des Jahres war es der Spitex möglich, dem Regionalen Pflegeheim Sarganserland zwei Fachfrauen Gesundheit für rund drei Monate auszuleihen und so Unterstützung im Personalengpass zu bieten. Diese problemlose und unkomplizierte Zusammenarbeit wird beidseits als sehr wertvoll und auch für die Zukunft als wichtig erachtet. Kaum nahmen die zwei Mitarbeitenden der Spitex im Pflegeheim die Arbeit auf, stiegen die Pflegestunden bei der Spitex wieder sprunghaft an. Einige längere unfall- oder krankheitsbedingte Personalausfälle und die erhöhte Personalfuktuationsrate vor Mitte des Jahres verstärkten die Herausforderung für die Personalplanung zusätzlich. Dank der eindrucklichen Flexibilität der Mitarbeitenden, ihrer Bereitschaft spontan einzuspringen und daraufhin Kompensationstage zu beziehen, konnte der Stellenplan übers Jahr trotzdem ausgeglichen geführt werden.

Am 28. April 2015 wurde die Spitex Sarganserland im Rahmen des Workshops Knowledge Management des SRK von zwei Teilnehmenden aus Moldavien und

Bosnien besucht. Die Pflegeverantwortlichen wollten an diesem Tag möglichst viel über das Angebot, die Pflege und Betreuung wie auch die Organisation der Spitex Sarganserland erfahren.

Die Spitex Sarganserland hat Ende 2015 ein Managementsystem angeschafft. So ist es in unserem beachtlich grossen Betrieb möglich, all die verschiedenen Prozesse und Abläufe abzubilden und eine übersichtliche Ordnung für die Papiere und Unterlagen zu schaffen. Gleichzeitig packen wir nun die Chance, eine Optimierung der Prozesse und Abläufe in Angriff zu nehmen.

Die Homepage der Spitex wurde Ende Jahr neu überarbeitet und kommt nun in neuer Frische daher. Sie gibt über die verschiedenen Angebote, Fachbereiche in der Pflege und über die verschiedenen Arbeitsbereiche der Spitex Auskunft.
www.spitexsarganserland.ch

Neu: Spitex-Dienste online anmelden

OPAN® ist ein webbasiertes Online-Patientenanmeldesystem, mit welchem eine Anmeldung auf schnellem und sicherem Weg der zuständigen Spitex-Organisation mit Versorgungsauftrag übermittelt werden kann. Mit diesem neuen und innovativen Produkt bietet sich die Möglichkeit, eine Anmeldung für die Spitex rund um die Uhr und unabhängig von der telefonischen Erreichbarkeit zu tätigen. Es steht für Spitexler, Hausärzte und für die Klientinnen und Klienten oder Angehörige selbst zur Verfügung. Das Anmeldeformular ist sehr einfach in der Handhabung, benutzerfreundlich gestaltet und kann direkt via Internet oder über unsere Homepage aufgerufen werden. Der Datenschutz ist durch ein SSL-Zertifikat gewährleistet.

Kader

Personelles nahm an jeder Kadersitzung viel Raum ein. Eine umsichtige Strategie, vorausschauende Planung, eine gezielte Personalrekrutierung, ein angepasster Grademix, die Besetzung des Stellenplans, Personalrochaden und teamübergreifendes Arbeiten waren Themen im Personalbereich. Erfreulicherweise konnten alle offenen Stellen innert nützlicher Frist besetzt werden und trotz Fachpersonalmangel erhielten wir einige Spontanbewerbungen.

Die Umstellung in der Materialverwaltung war ein weiteres wichtiges Traktandum an einigen der 14 Kadersitzungen. Wir haben unser Ziel erreicht. Die Materialbestellung kann mit wenig Aufwand bei den Klientinnen und Klienten vor Ort via App auf dem Tablet vorgenommen werden. Die meisten Materialien werden nach der Bestellung direkt nach Hause geliefert. Das Materiallager auf den Filialen konnte dadurch verkleinert werden. Unsere Ausbildungsverantwortlichen kamen dadurch zu Platz und Raum für ein dringend benötigtes Büro.



Mit Margreth Gubser konnte im November 2015 die Filialleitung West in Flums neu besetzt werden. Frau Gubser arbeitete rund 3 Jahre im Team Ost als Pflegefachfrau und bringt Führungskompetenz aus mehrjähriger Führungsarbeit in der Hotellerie mit.

Mitarbeitende und Teams

27 Austritte, davon 1 Pensionierung und 6 Austritte auf Grund Beendigung der Lehre oder des Studiums hatte die Spitex im Jahr 2015 zu verzeichnen. 28 neue Mitarbeitende, davon fünf neue Auszubildende, bringen neuen Wind in unseren Betrieb. Mit der erhöhten Personalfuktuation hat sich das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden verjüngt. Die Einarbeitungszeit in die Spitexarbeit birgt jedoch einen nicht zu unterschätzenden Aufwand, geht es doch um mehr als die zu verrichtende Pflege bei den Klientinnen und Klienten und die wichtige Zusammenarbeit mit den Angehörigen. Sich mit der Leistungserfassung, verschiedenen Gesetzlichkeiten, Versicherungen, diversen Schnittstellen zu anderen Playern im System wie Ärzten, Beratungsstellen, Ämtern und anderen Institutionen auseinanderzusetzen, ist ausserordentlich wichtig, um die Arbeit bei der Spitex umfassend verrichten zu können. Die Personaleinsatzplanung wurde durch die vielen Mutationen ebenso sehr gefordert und hat sich auf Grund der zuneh-

menden Grösse der Teams, Schwankungen der Pflegestunden wie auch der vielen Unvorhersehbarkeiten zunehmend zu einem sehr anspruchsvollen Arbeitsfeld entwickelt.

Qualitätssicherung und Prävention

Den offiziellen Auftakt des Sturzprojektes für alle Mitarbeitende der Spitex gab der Fortbildungsanlass am 24. Februar 2015 im Sternensaal in Wangs. Zusammen mit den Verantwortlichen der Gesundheitsförderung Schweiz VIA konnte ein attraktives Programm mit Vorträgen und Referaten organisiert werden. Es nahmen auch Einsatzleiterinnen und Sozialarbeiterinnen der Pro Senectute und Mitarbeitende des SRK teil. Das Sturzprojekt und insbesondere dieser Anlass haben auch für die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Vernetzung einiges beigetragen. Über das ganze Jahr wurde bezüglich Sturzprävention viel gearbeitet. Das gesamte Personal engagierte sich sehr dafür, Sturzgefahren zu erkennen, den sturzgefährdeten Personen Beratung zukommen zu lassen und präventive Massnahmen wie auch die Erfassung und Auswertung der erfolgten Stürze konsequent durchzuführen. Das Bewusstsein, dass jeder verhinderte Sturz unermessliches Leid und sehr hohe Folgekosten verhindert, hat die Mitarbeitenden der Spitex in ihrer täglichen Arbeit begleitet.

Dank

Unserem Präsidenten Peter Kalberer danke ich für die konstruktive und sehr angenehme Zusammenarbeit über das ganze Jahr. Dem Vorstand danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und das Engagement zum Wohle und Interesse der Spitex. Ein besonderes Dankeschön verdient meine geschätzte Geschäftsleitungskollegin Alice Hobi. Sie hat während meiner unfallbedingten Abwesenheit mit ausserordentlichem Engagement die Spitexgeschäfte kompetent und umsichtig weitergeführt. Ein herzlicher Dank geht auch an die Mitarbeitenden der Spitex für ihre wertvolle Arbeit zu Gunsten unserer Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen. Nicht unterlassen möchte ich auch der Ärzteschaft, dem Praxispersonal und den Kontaktpersonen in den verschiedenen Institutionen im Gesundheitsbereich für die gute Zusammenarbeit zu danken.

Sargans, im März 2016

*Vreni Britt
Geschäftsführerin Spitex Sarganserland*

Eckwerte

- 4103 Mitglieder unterstützten die Spitex Sarganserland

- 771 Klientinnen und Klienten (495 Frauen und 276 Männer)

Pflegerische Leistungen:
685 Klientinnen und Klienten

Betreuerische und hauswirtschaftliche Leistungen:
292 Klientinnen und Klienten

Beide Dienste, pflegerische sowie hauswirtschaftliche Leistungen:
178 Klientinnen und Klienten

- 460 Eintritte zur Spitex Sarganserland

- 429 Austritte aus der Spitex Sarganserland

- 112 Mitarbeitende engagieren sich mit total 61.8 Vollzeitstellen (Stand 31.12.2015)

4.3 Stellen Abwesenheiten infolge Schwangerschaft und Mutterschaft.

- 216 Tage Weiterbildung haben die Mitarbeitenden der Spitex besucht

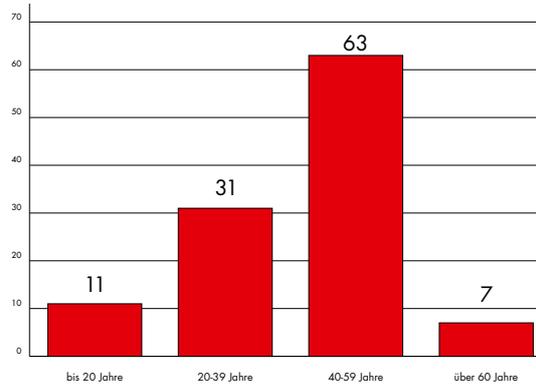
- 137'890 total geleistete Stunden



Personelles

Die Spitex Sarganserland wird in den nächsten 5–10 Jahren viele ihrer Mitarbeitenden in die Pensionierung entlassen müssen. 62% aller Mitarbeitenden der Spitex Sarganserland sind über 40 Jahre alt. Deshalb ist es notwendig, dass sich die Spitex als Ausbildungsort betätigt, um einen drohenden Pflegenotstand abzuwenden. Weiter wird sehr wichtig sein, dass die Anstellungsbedingungen zeitgemäss und der Altersstruktur der Mitarbeitenden angepasst sind.

Altersstatistik Mitarbeitende



Dienstjubiläen

25 Jahre

Evi Willi, Pflegefachfrau HF

15 Jahre

Wetli Renate, Pflegehilfe SRK

10 Jahre

Myrtha Bleisch, Haushilfe

Für die langjährige Treue und den engagierten Einsatz der drei Jubilarinnen dankt die Spitex Sarganserland von ganzem Herzen und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit ihnen.

Pensionierung

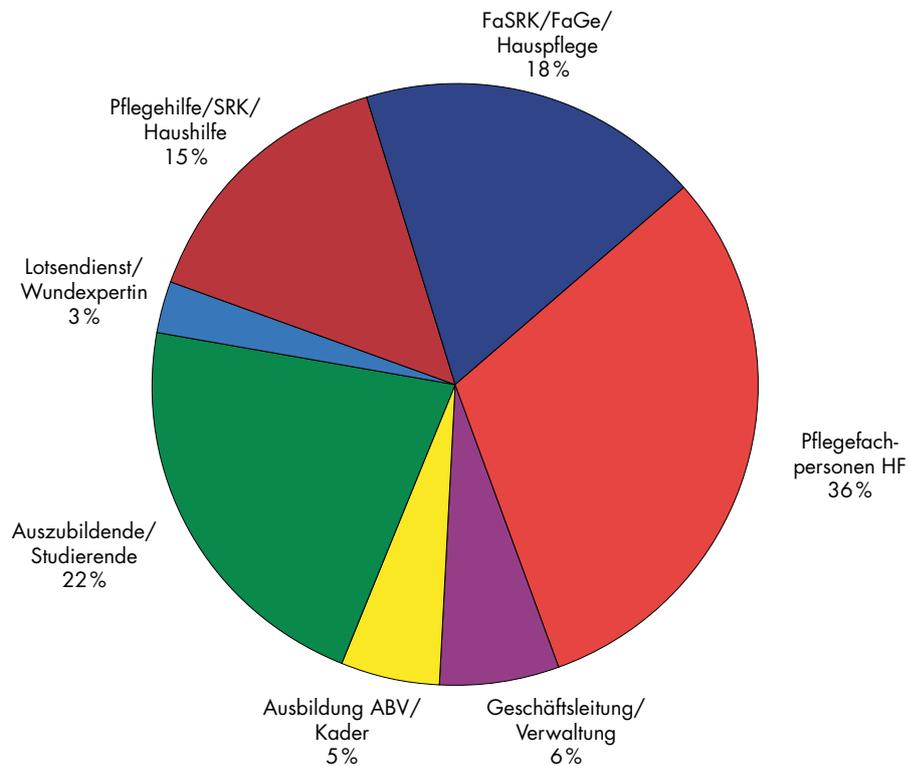
Veia Hartmann, MPA und Pflegehilfe SRK

Die Spitex Sarganserland wünscht Frau Hartmann zu ihrem wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute.



Apéro anlässlich des Dienstjubiläums von Evi Willi

Grademix



Stellenplan

	Anzahl Mitarbeitende	Vollzeitstellen
Pflegefachpersonen HF	41	18.6
FaSRK/FaGe/Hauspflege	21	10.9
Pflegehilfe/SRK/Haushilfe	21	8.9
Lotsen, Psychiatrie, WEX	3	2.4
Auszubildende/Studierende	13	13.0
Ausbildung ABV/Kader	6	4.3
Geschäftsleitung/Verwaltung	7	3.7
Total	112	61.8

Weiterbildung

Fort- und Weiterbildungsthemen	Anzahl Kurstage	Anzahl Mitarbeitende
Kinaesthetics	121	38
Excel Kurs	20	4
Basic Life Support / AED	14	14
Medizinaltechniken	9	1
Alterspsychiatrie	8	8
Fachkurs ambulante psychiatrische Pflege	8	1
Palliative Care	10	4
Kontinenzpflege	6	1
Rai-HC Abklärung und Beratung	8	5
Management	5	1
Recht im Gesundheitswesen	6	2
Sveb 1, Sveb 2, Berufsbildner	10	2
Fit in die Zukunft	2	2
Pflegedokumentation	2	2
Störrische Alte	2	2
Übelkeit, Erbrechen und Obstipation	2	2
Vergütung im Arbeitsverhältnis	2	2
Wer loslässt hat beide Hände frei	2	1
Laufbahnberatung Careum	1	1
Resilienz statt Burnout	1	1
Wundbehandlung	2	2
Interne WB Sturzprävention	1	74

Ausbildung



Stolz und mit grosser Freude konnte die Spitex Sarganserland 6 Auszubildende in die Arbeitswelt entlassen. Im Frühjahr 2015 hat Julia Gabrieli ihr Studium als Pflegefachfrau HF erfolgreich abgeschlossen. Ebenso haben Tanja Ackermann, Tamara Grünenfelder, Astrid Fluor, Valeria Mistretta und Noel Gunsch im Jahr 2015 ihre Ausbildung als Fachperson Gesundheit mit Bravour beendet.

Noel Gunsch wird im Frühjahr 2016 das Studium zur Pflegefachperson HF bei der Spitex Sarganserland aufnehmen.

Im Jahr 2015 konnten 3 Fachpersonen Gesundheit und 1 Studierende Pflegefachfrau HF ihre Ausbildung bei der Spitex Sarganserland aufnehmen. Die Investition in die jungen, lernbereiten und engagierten Menschen wird sich für die Spitex längerfristig auszahlen. In Anbetracht des drohenden Pflegenotstandes kann die Spitex mit der Ausbildung für eigene Pflegefachkräfte sorgen.

*Barbara Schneider
Pflegefachfrau Höfa1
Ausbildungsverantwortliche*



Julia Gabrieli, Pflegefachfrau HF, Barbara Schneider ABV



Noel Gunsch, Tanja Ackermann, Valeria Mistretta, Barbara Schneider (Ausbildungsverantwortliche), Astrid Fluor, Tamara Grünenfelder, Sonia Vidal (Berufsbildnerin)

Lotsendienst



Der Lotsendienst hat sich in den letzten drei Jahren zu einem sehr wichtigen und nicht mehr wegzudenkenden Teil der Spitex Sarganserland entwickelt. Der Übertritt aus dem Spital oder der Reha nach Hause ist oft mit sehr viel Organisation, Material- und Medikamentenbeschaffung, Vorbereitung der pflegerischen Versorgung, Koordination mit Familie, Hausarzt oder anderen Diensten, der Arbeitseinsatzplanung sowie mit Abklärung und Beratung verbunden. Das Ziel des Lotsendienstes ist es, den Klientinnen und Klienten eine angenehme und sichere Rückkehr nach Hause zu gewährleisten. Den Erstbesuch plant und koordiniert meist die Mitarbeiterin des Lotsendienstes und übernimmt bei Bedarf auch den ersten Pflegeeinsatz. Die Lotsendienstmitarbeitende arbeitet immer in enger Zusammenarbeit mit dem Spital, den Ärzten, anderen Diensten und intern vor allem mit den Einsatz- bzw. Pflegeplanenden in den Teams.

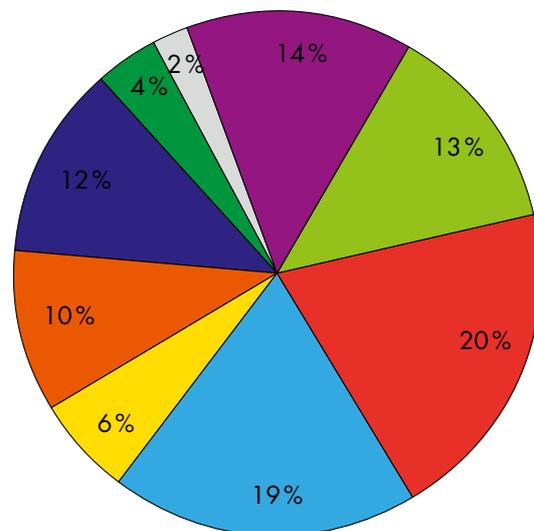
Luzia Tschirky hat im Jahr 2013 den Lotsendienst der Spitex Sarganserland aufgebaut und in der Zusammenarbeit mit Spital, Austrittsplanerinnen, Ärzten und anderen Diensten sehr wertvolle Arbeit geleistet. Leider hat sie auf Mitte Jahr 2015 gekündigt und stellt sich in der Hotellerie am Pizol einer neuen Aufgabe.

Sarah Schmidt (Bild), Pflegefachfrau HF, hat den Lotsendienst im August 2015 übernommen und sich mit viel Freude, Elan und Erfolg dieser komplexen Aufgabe gestellt.

Mit ihrem breiten Fachwissen rund um die Arbeit der Spitex und ihrer Berufserfahrung in der Spitalregion ist sie die optimale Besetzung für diese Stelle.

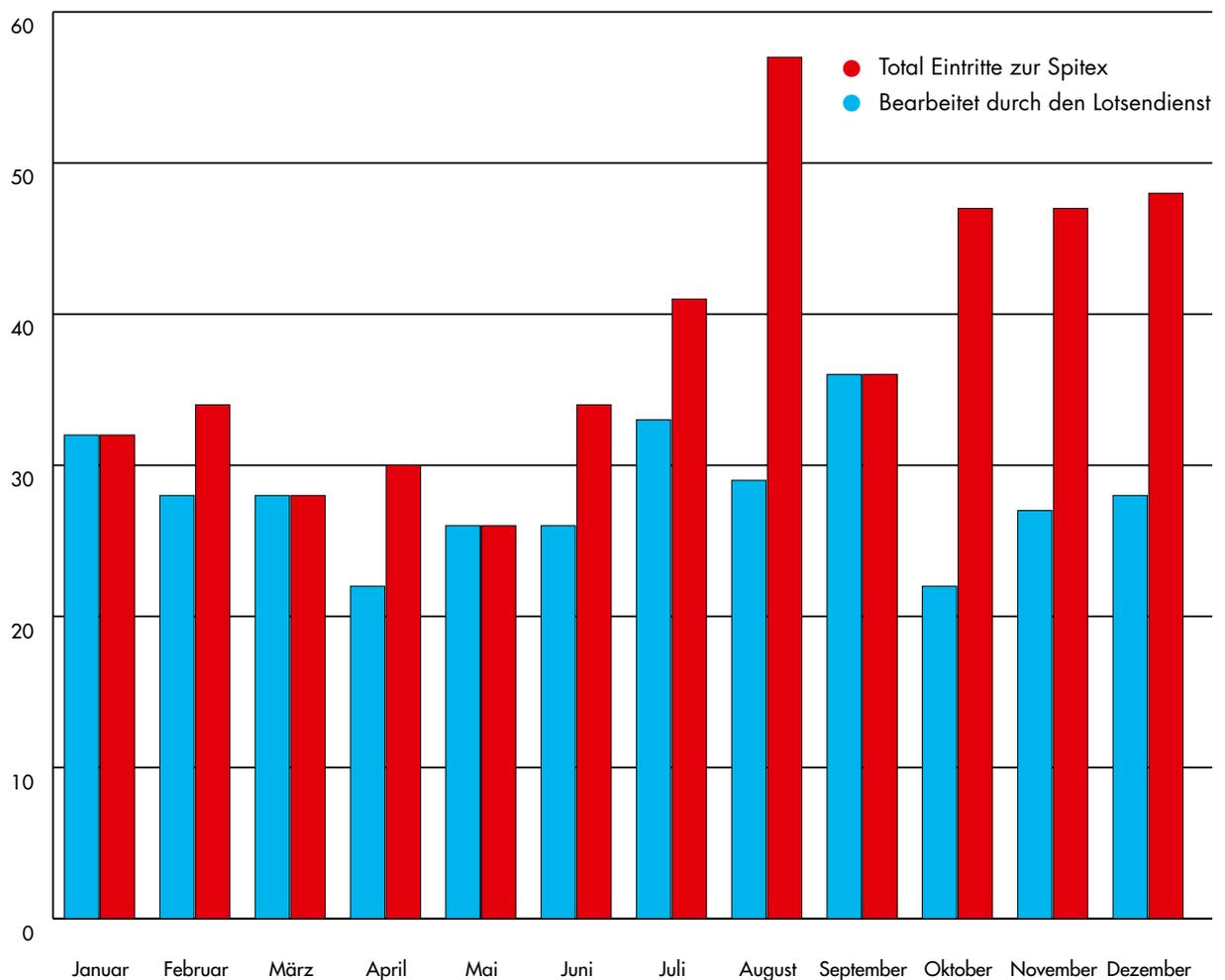
341 Klientinnen und Klienten unterstützte der Lotsendienst 2015 im Übertritt nach Hause. Das sind rund 74 % aller Übertritte zur Spitex. Für die Spitex Sarganserland selbst, die Spitalregion und andere Institutionen ist es ein grosser Gewinn, eine kompetente und klare Ansprechpartnerin bezüglich Übertrittsmanagement zur Spitex zu haben.

Einsätze des Lotsendienstes



- 14% Walenstadt
- 13% Flums
- 20% Sargans
- 19% Mels
- 10% Bad Ragaz
- 12% Vilters-Wangs
- 4% Taminatal
- 2% auswärtig
- 6% Quarten

Eintritte zur Spitex



Es sind 163 Klientinnen und Klienten durch die Spitalregion SRRWS und 92 Klientinnen und Klienten von weiteren Spitälern und Kliniken zur Spitex Sarganserland angemeldet worden. Alle weiteren Anmeldungen kamen direkt von den Klientinnen und Klienten selbst, ihren Angehörigen, verschiedenster Arztpraxen, Heimen und in Einzelfällen auch von Behörden.

Psychiatrische Pflege



Die Nachfrage um psychiatrische Pflege nimmt auch bei der Spitex Sarganserland stetig zu. Unsere alltagsnahe, sehr flexible und bedarfsorientierte Begleitung bildet für Menschen mit einem psychischen Handicap eine wichtige und ideale Stütze bei ihrer selbständigen Lebensführung. Die Zusammenarbeit mit Fachärzten, Behörden, Fachstellen und freiberuflichen Fachkräften wird immer wichtiger, vernetzter und intensiver. Diese Entwicklung erfordert mehr Fachpersonal. Seit Dezember arbeitet Laureen Strandhöfer (Bild) bei der Spitex Sarganserland. Laureen Strandhöfer bringt langjährige Berufserfahrung in der Psychiatrie wie auch der Spitex mit. Sie arbeitete unter anderem in der Akutgeriatrie in Münsingen Bern, bei den Universitären Psychiatrischen Diensten Bern und bei der psychiatrischen Abteilung des Kantons Glarus. Sieben Jahre arbeitete sie in der Spitex der Stadt Zürich im Abenddienst. Daneben absolvierte sie die Erwachsenenmaturität in Bern.



Der Arbeitsstart von Laureen Strandhöfer im Dezember 2015 stellte auch die Geburtsstunde des Teams Psychiatrie dar. Die Dienstplanung, die Einsatzplanung, die Leistungserfassung und die Bedarfsabklärung werden seit diesem Zeitpunkt im neuen Team vorgenommen. Laureen Strandhöfer übernimmt im Laufe des Jahres 2016 die Leitung des Teams Psychiatrie. Mit Monika Saurer, Teamleiterin Ost sowie Matthias Langer und dem Teamleiter Mitte stehen Laureen Strandhöfer ausgewiesene Fachpersonen zur Verfügung. Matthias Langer hat soeben den Fachkurs ambulante psychiatrische Pflege CAS bei der Berner Fachhochschule erfolgreich abgeschlossen und ist somit auch bestens für diese Aufgabe gerüstet.

*Franz Schlegel
Teamleiter Mitte
Leitung Psychiatrische Spitex*

Kinaesthetics



Der Begriff Kinaesthetics kann mit «Kunst/Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung» übersetzt werden. Kinaesthetics beschäftigt sich hauptsächlich mit der differenzierten und bewussten Wahrnehmung der eigenen Bewegung. Es ist die Fähigkeit, die eigene Bewegung im Kontakt mit anderen Menschen so einzusetzen, dass diese in ihrer eigenen Bewegungskompetenz bzw. in ihrer Selbstwirksamkeit gezielt unterstützt werden. Bei der Begleitung und Pflege von alten Menschen und Menschen mit Behinderungen zeigt sich die Wirkung von Kinaesthetics stets in einem doppelten Sinn. Pflegende und gepflegte Menschen profitieren gleichermaßen von



einer grösseren Vielfalt an Bewegung. Es fördert somit die Gesundheit von Pflegenden wie auch gepflegten Personen.

Maria Vogt hat ihre Ausbildung als Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2 im März 2015 abgeschlossen und unterstützt nun die Pflegenden und die Klientinnen und Klienten der Spitex in Bildung, Beratung und Instruktion vor Ort. Mit Martina Walser, ebenfalls Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2, ist die Spitex Sarganserland bestens gerüstet, um ihr Personal sowie Klientinnen und Klienten und ihre Angehörigen z.B. mit schwierigen Transfers zu unterstützen.

Insgesamt 26 Mitarbeitende der Spitex und zwei Besucher aus anderen Institutionen haben bei Maria Vogt 4-tägige Basis-kurse absolviert. Sie organisierte ausserdem zwei Fallbesprechungen mit dazugehörigen Übungen. Auszubildende wie auch das in der Situation eingesetzte Pflegepersonal der Spitex haben diese besucht und konnten so praxisbezogen lernen. Die Spitex Sarganserland schätzt sich glücklich, dass zwei Personen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, sich für diese Übungen und Kurse gerne zur Verfügung stellten.

*Maria Vogt
Fachfrau Gesundheit
Kineasthetics-Trainerin Stufe 2*

Wundmanagement



Chronische Wunden verursachen einen hohen Heilungs- und Pflegeaufwand und vermindern die Lebensqualität der Betroffenen erheblich.

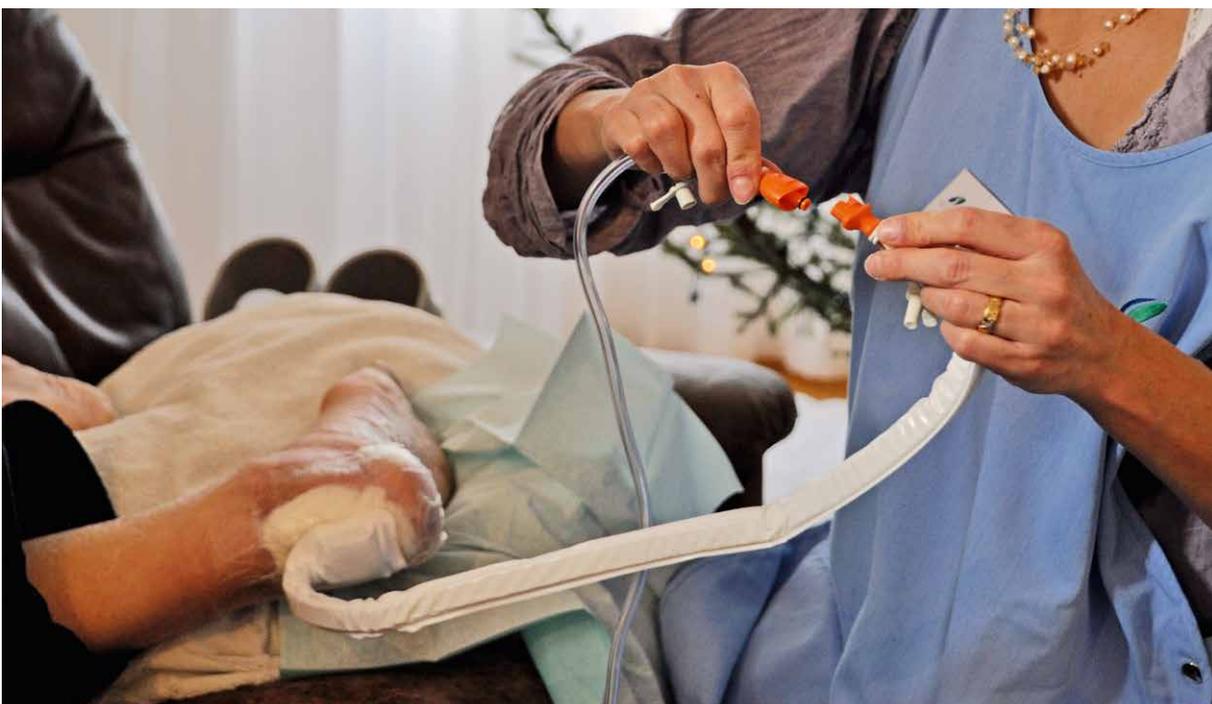
Die erfolgreiche Behandlung von Klientinnen und Klienten mit chronischen Wunden erfordert einerseits die aktive Einbindung der Betroffenen, andererseits die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Pflegefachpersonen. Speziell im häuslichen Umfeld sind die Klientinnen, Klienten und Angehörigen auf Unterstützung angewiesen. Die enge Zusammenarbeit

erlaubt es, die Wundheilungsverläufe effizient und umfassend abzuklären und die Bedürfnisse individuell zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit Hausärzten, behandelnden Ärzten aus Ambulatorien, mit Parahelp Nottwil, mit dem orthopädischen Schuhmacher, Physiotherapeuten, Universitätskliniken und Pflegepersonal der Spitäler u.a. wird durch die Wundexpertin als Ansprechperson der Spitex Sarganserland vereinfacht und somit gefördert.

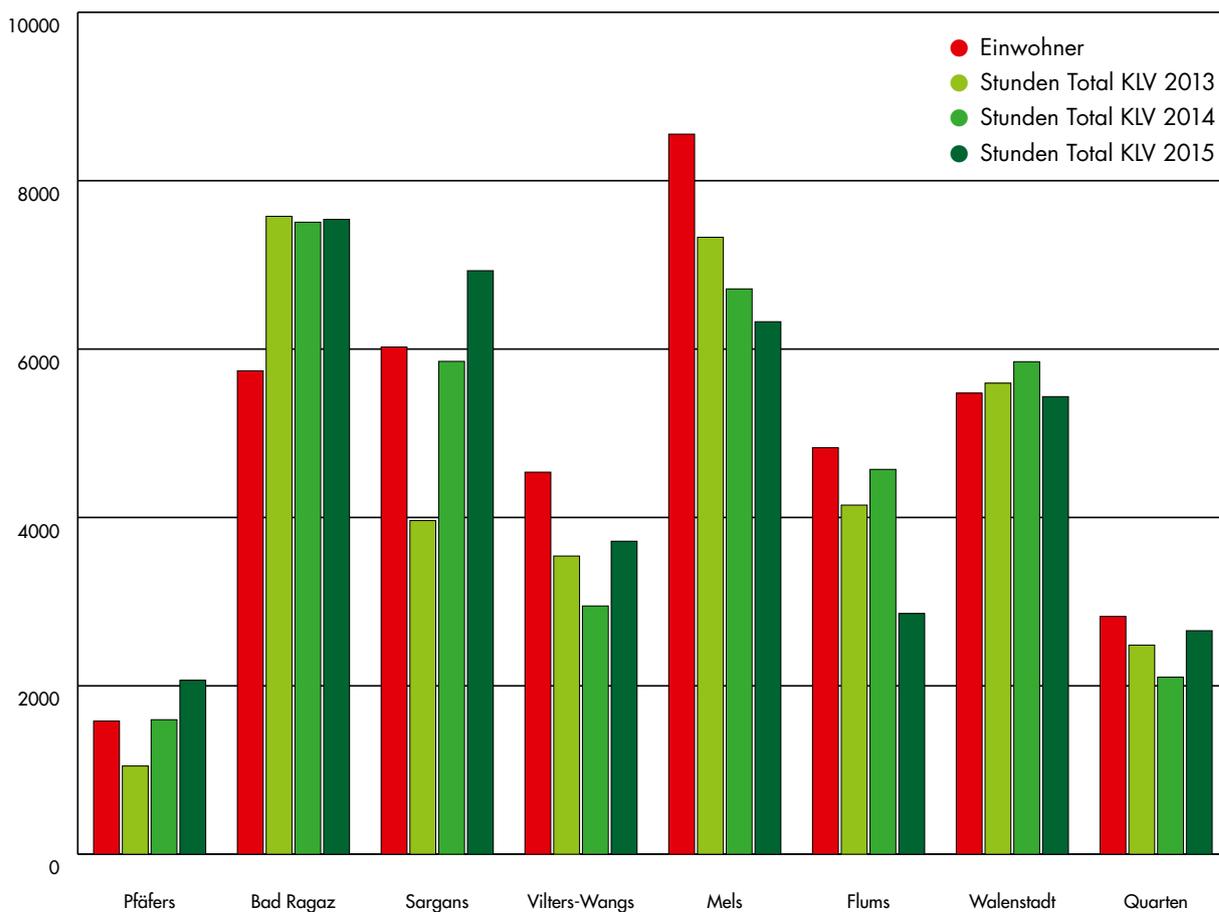
Die Erfahrungsgruppe der Wundexpertinnen (WEX) in der Ostschweiz trifft sich in den Räumlichkeiten der Spitex Sarganserland. Mit diesem wichtigen Erfahrungsaustausch und regelmässigen Fortbildungen hält sich Carmen Jäger (Bild), Wundexpertin SAFW, laufend auf einem hohen Wissensstand.

Die Spitex Sarganserland schätzt sich glücklich, mit Carmen Jäger eine erfahrene, kompetente und breit anerkannte Persönlichkeit für ihr Wundmanagement zu haben.



Statistiken

Geleistete KLV-Stunden in den Gemeinden 2013–2015

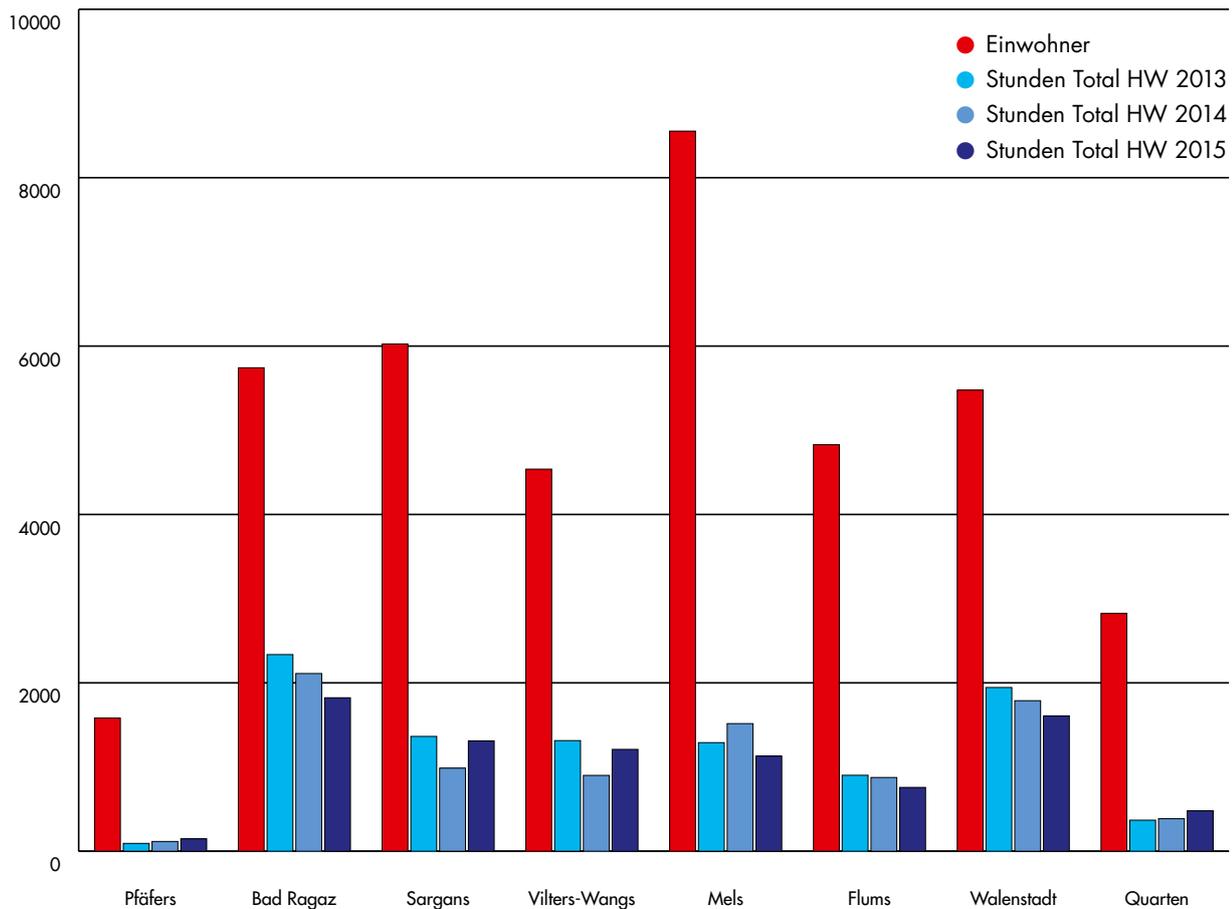


Std.-Total (KLV) Pflege

Gemeinde	Stunden
Pfäfers	2066.59
Bad Ragaz	7540.11
Sargans	6931.61
Vilters-Wangs	3718.83
Mels	6325.19

Flums	2858.99
Walenstadt	5435.45
Quarten	2655.60
Total	37532.37

Geleistete HW-Stunden in den Gemeinden 2013–2015



Std.-Total (HW) Hauswirtschaft

Gemeinde	Stunden	Gemeinde	Stunden
Pfäfers	148.55	Flums	758.40
Bad Ragaz	1 823.63	Walenstadt	1 608.31
Sargans	1 311.51	Quarten	481.48
Vilters- Wangs	1 209.94	Total	8 472.01
Mels	1 130.19		

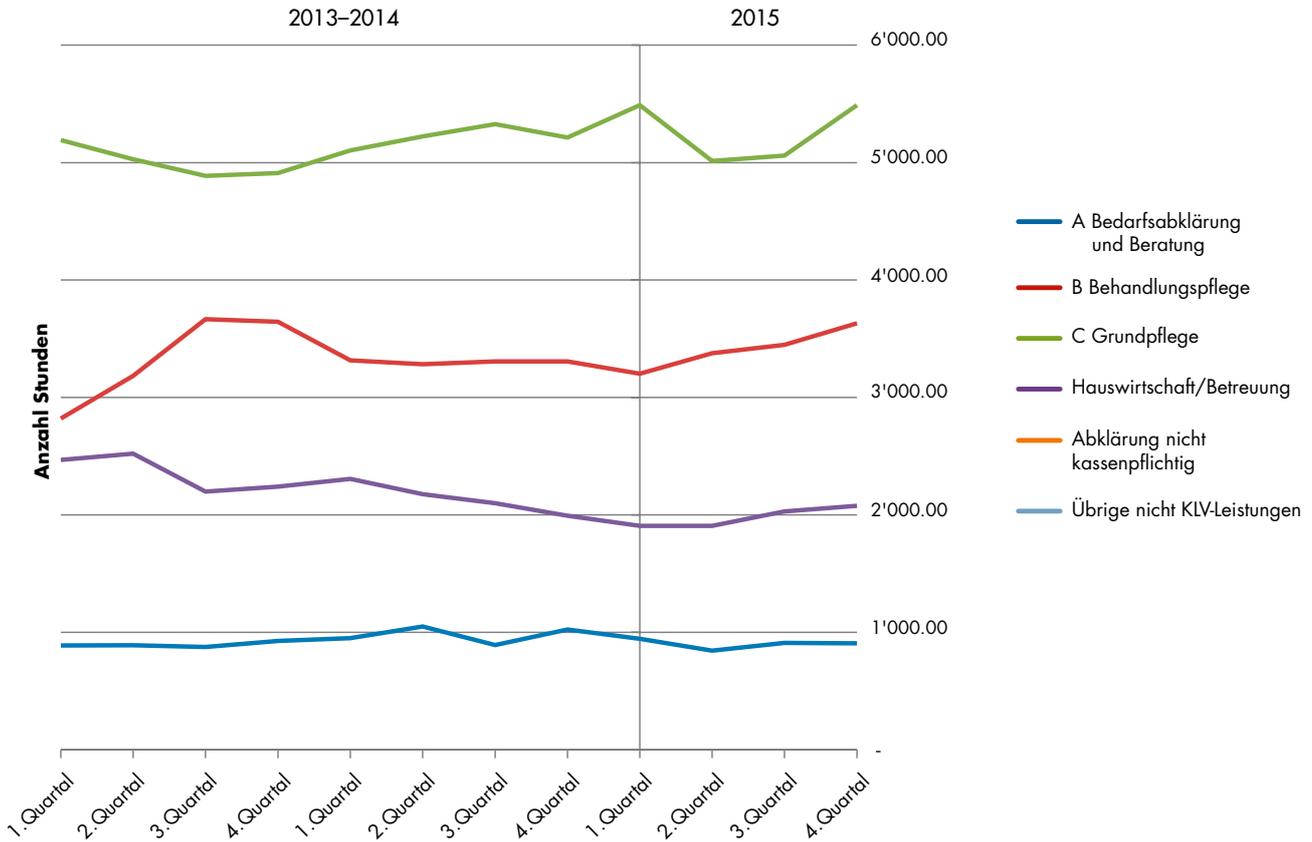
Zusätzlich betreute die Spitex während 799.60 Stunden auswärtige Klientinnen und Klienten. Dies sind hauptsächlich Personen, die im Haus Cristal, Bad Ragaz oder in der Kur resp. Ferien in verschiedenen Hotels oder bei ihren Angehörigen weilten. Die Sarganserländer Gemeinden beteiligen sich nicht an den Kosten dieser Leistungsstunden. Die Spitex rechnet direkt mit der zuständigen auswärtigen Gemeinde bzw. Kanton ab.



Herzliche Begrüssung für unseren Mitarbeiter Noel Gunsch

Monatlicher Verlauf der Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen

Pflege- und Betreuungsstunden 2013–2015



Bericht der Leiterin Verwaltung



Das Personal in der Verwaltung und im Sekretariat wurde stark gefordert. Die Umstellung auf OPAN®, die Neuorganisation der Materialverwaltung, das Management der Fahrzeugflotte (16 Autos, 9 E-Bikes), die Vorbereitungen auf das Managementsystem sowie die Triage und Koordination waren wichtige Anteile der Verwaltungsaufgaben. Alle Mitarbeitenden der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft verfügen heute über ein eigenes Tablet. Dieses benötigen sie für die Leistungserfassung wie auch für die Einsatz- und Pflegeplanung und als Telefon. Die Unterstützung bezüglich Soft- und Hardware erfolgt über die Mitarbeitenden des Sekretariats.

Der grosse Betrieb erfordert es, dass das Sekretariat auch am Samstagvormittag geöffnet wird. Die Erweiterung der Öffnungszeiten ist ab 2016 umgesetzt.

Die Personaladministration war wegen der erhöhten Personalfuktuation, vieler unfall- und krankheitsbedingter Ausfälle sowie mehrerer Mutterschaftsurlaube ebenfalls überdurchschnittlich beansprucht.

Die KV-Lernende Stefanie Lamm wird im Sommer 2016 als erste Kauffrau der Spitex Sarganserland abschliessen. Sie ist bereits jetzt eine sehr grosse Stütze im Bereich Verwaltung, Sekretariat, Personaladministration und Buchhaltung. Wir sind in der glücklichen Lage, dass sie nach ih-

rem Abschluss und während ihres Weiterbildungsweges im Teilzeitpensum für die Spitex Sarganserland weiterhin zur Verfügung steht.

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden, dem Kader, der Geschäftsführung und dem Vorstand ist sehr konstruktiv und angenehm.

Kommentar zur Bilanz

Das Vereinsvermögen per 31.12.15 beträgt nach wie vor Fr. 111'650.30. Die Rechnung ist ausgeglichen, weil die Gemeinden die Restkosten übernehmen, damit eine ausgeglichene Rechnung vorliegt.

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Spitex Sarganserland konnte das Budget einhalten. Zwar ist der Aufwand um Fr. 46'741.18 höher als budgetiert, jedoch konnten Mehreinnahmen generiert werden. Die Gemeinden werden dadurch entlastet.

Einnahmen

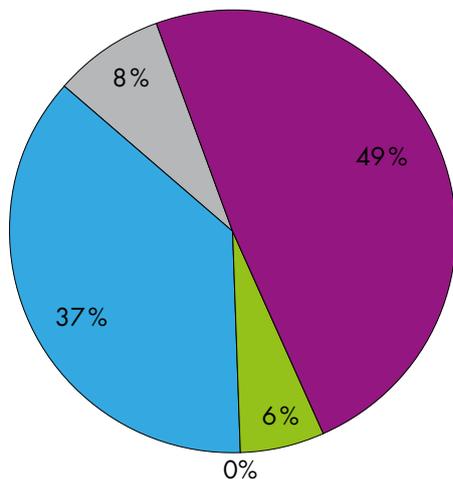
Einnahmen aus Pflege und Betreuung

Die KLV-Leistungen sind höher und die hauswirtschaftlichen Leistungen tiefer als budgetiert. Es resultiert insgesamt ein Mehrertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft von Fr. 25'372.45.

Einnahmen aus Verkauf und Vermietung

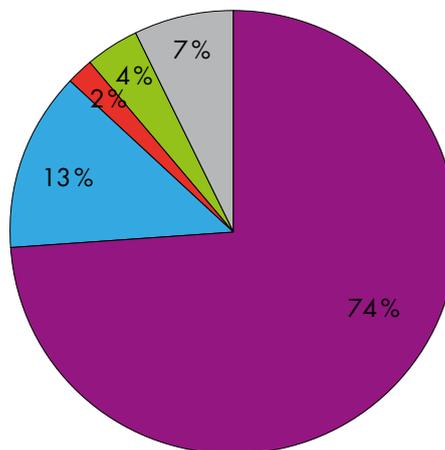
Der Mehrertrag gegenüber Budget beträgt Fr. 62'388.55. Das ist darauf zurückzuführen, dass die Spitex die Materialbewirtschaftung umgestellt hat. Neu wird das Material, welches für die Pflege und Betreuung benötigt wird, über die Firma Lifestage Solutions AG beschafft. Die Verrechnung erfolgt über die Spitex.

Einnahmen 2015



- Leistungen gemäss KLV 49%
- Hauswirtschaft 6%
- Diverse Leistungen Nicht-KLV 0%
- Gemeindebeiträge 37%
- Übrige Einnahmen 8%

Aufwand 2015



- Löhne und Gehälter 74%
- Sozialversicherungsaufwand 13%
- Übriger Personalaufwand 2%
- Sach- und Transportaufwand 4%
- Sonstiger Betriebsaufwand 7%

Übriger Ertrag

Es konnten Mehreinnahmen von rund Fr. 10'000.00 gegenüber Budget generiert werden. Diese entstanden durch das Ausleihen von Personal an das Regionale Pflegeheim Sarganserland.

Subventionen

Die Gemeinden des Sarganserlandes mussten wegen des guten Ergebnisses insgesamt Fr. 194'147.25 weniger Beiträge bezahlen.

Der Beitrag des Spitex-Verbandes von Fr. 31'425.00 an die Ausbildungskosten wird neu unter Subventionen verbucht.

Insgesamt liegt der Minderertrag bei den Subventionen bei Fr. 156'514.35.

Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge sind um Fr. 1'735.00 höher ausgefallen als budgetiert.

Ausgaben

Personalaufwand

Trotz mehr Betreuungsstunden konnte der Personalaufwand dank Optimierung in den Prozessen und Abläufen gesenkt werden. Die Minderaufwendungen gegenüber Budget betragen Fr. 90'878.50.

Sach- und Transportaufwand

Mit der Optimierung des Materialmanagements ergeben sich beim Materialaufwand und -ertrag Verschiebungen. Der Transportaufwand ist wegen diverser Fahrzeugschäden höher ausgefallen.

Die Mehrkosten beim Sach- und Transportaufwand liegen gegenüber dem Budget bei Fr. 11'784.45.

Sonstiger Betriebsaufwand

Es konnten einige Schwankungen innerhalb der einzelnen Positionen beim sonstigen Betriebsaufwand verzeichnet werden. So sind weniger Unterhalt und Reparaturen wie auch weniger Verwaltungs-, EDV- und Werbekosten angefallen. Bei den Abgaben und Gebühren ist der Beitrag an den Spitexverband brutto verbucht worden.

Spendenfonds

Erfreulicherweise sind auch 2015 wieder viele Spenden eingegangen. Der Spendenertrag liegt Fr. 15'299.38 über Budget. Das ist auf eine ausserordentlich grosse Spende zurückzuführen. Die Ausgaben wurden wie budgetiert getätigt.

Die Nettozunahme im Spendenfonds beträgt Fr. 32'128.08.

Die Spendenliste kann auf der Homepage unter www.spitexsarganserland.ch eingesehen werden.

Budget 2016

Einnahmen

Einnahmen aus Pflege, Betreuung, HW

Die Spitex geht davon aus, dass die Einnahmen aus Pflege und Betreuung leicht rückläufig sein werden, wogegen sich die Hauswirtschaft auf dem Niveau des Vorjahres bewegen wird. Der voraussichtliche Betriebsertrag liegt bei 3.07 Mio.

Subventionen

Das Budget für die acht Standortgemeinden beträgt 2.159 Mio. Die Spitex erhält neu gemäss Leistungsvereinbarung einen Beitrag pro geleistete Einsatzstunde.

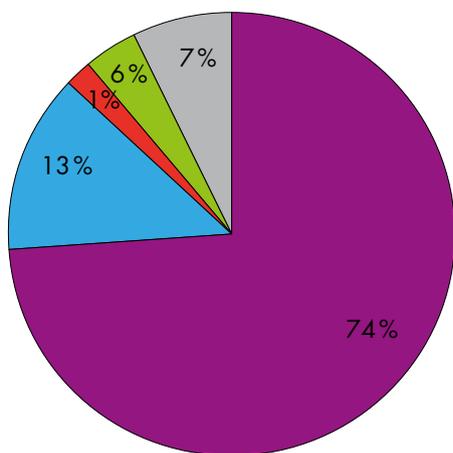
Im Moment übernimmt die Spitex die Koordinationsstelle im Sarganserland. Mit den Gemeinden konnte ausgehandelt werden, dass sie sich mit rund Fr. 70'000.00 daran beteiligen.

Die Gemeinden bezahlen 2016 einen einmaligen Beitrag von Fr. 6.00 pro Einwohner in eine Schwankungsreserve. Diese dient dazu, allfällige Verluste abzufedern oder Gewinne, welche die Spitex erwirtschaftet, diesem Konto gutzuschreiben. Die Spitex geht 2016 von einem Verlust von Fr. 98'000.00 aus, welcher mit einem Bezug aus der Schwankungsreserve ausgeglichen wird.

Die Beiträge von nicht-ortsansässigen Klientinnen und Klienten werden geringer ausfallen, da die Zusammenarbeit mit dem Haus Cristal in Bad Ragaz aufgelöst worden ist.

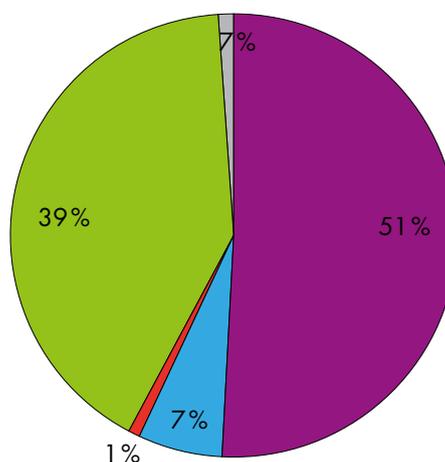
Die Gesamtsbventionen betragen gemäss Budget für das Jahr 2016 Fr. 2'380'200.00.

Budgetierte Ausgaben 2016



- Löhne und Gehälter 74%
- Sozialversicherungsaufwand 13%
- Übriger Personalaufwand 2%
- Sach- und Transportaufwand 4%
- Diverse 7%

Budgetierte Einnahmen 2016



- Leistungen gemäss KLV 51%
- Hauswirtschaft 7%
- Diverse Leistungen Nicht-KLV 1%
- Gemeindebeiträge 39%
- Diverse 7%

Mitgliederbeiträge

Es wird mit etwas geringeren Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen gerechnet. Insgesamt werden Fr. 200'000.00 budgetiert.

Ausgaben

Personalaufwand

Insgesamt steigt der Personalaufwand um rund Fr. 129'878.50 gegenüber Rechnung 2015. Dies wegen des ordentlichen Stufenanstieges, der Neuregelung der Lohnfortzahlung bei Krankheit und Unfall sowie der Verdoppelung des Prämiensatzes der Unfallversicherung.

Sach- und Transportaufwand

Innerhalb des Sach- und Transportaufwandes gibt es leichte Verschiebungen. Die Gesamtausgaben können jedoch auf dem Niveau des Vorjahres bei Fr. 223'000.00 gehalten werden.

Sonstiger Betriebsaufwand

Auch hier gibt es innerhalb der einzelnen Positionen leichte Veränderungen. Im Gesamtergebnis wird mit rund Fr. 10'000.00 weniger Aufwand gerechnet.

Spendenfonds

Im Budget werden Einnahmen aus Spenden von Fr. 60'000.00 aufgenommen. Die Entnahmen aus dem Fonds werden für Fahrzeuge und Härtefälle verwendet. Insgesamt wird mit einer Äufnung des Spendenfonds von Fr. 10'150.00 ausgegangen.

Investitionen

Fahrzeug

2015 müssen drei Fahrzeuge angeschafft werden. Zwei davon sollen über den Spendenfonds und eines über die Investitionsrechnung finanziert werden.

Die Investition für ein Fahrzeug beträgt Fr. 20'000.00.

Alice Hobi

Leiterin Verwaltung

Mitglied der Geschäftsleitung



Guido Wyss übergibt ein neues SpiteX-Auto

Bilanz per 31.12.2015 mit Vorjahr (Betrieb und Spendenfonds)

AKTIVEN	Fr.	%	Fr.	%
UMLAUFVERMÖGEN				
Kassa, Postcheck und Banken	399'664.30		261'704.93	
Total flüssige Mittel	399'664.30	44.89	261'704.93	32.04
Forderungen aus Verrechnung von Dienstleistungen	416'048.10		462'311.10	
Forderungen ggü. Gemeinden	13'837.55		11'273.05	
Forderungen ggü. Sozialversicherungen	6'052.35		35'989.60	
Andere kurzfristige Forderungen	614.19		169.59	
Total Forderungen	436'552.19	49.03	509'743.34	62.42
Vorräte Handelswaren und Material	1.00		1.00	
Total Vorräte	1.00	0.00	1.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18'656.20		45'240.00	
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	18'656.20	2.10	45'240.00	5.54
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	854'873.69	96.01	816'689.27	100.00
ANLAGEVERMÖGEN				
Maschinen und Apparate	1.00		1.00	
Möbiliar und Einrichtungen	1.00		1.00	
Büromaschinen und EDV-Anlagen	9'665.20		1.00	
Fahrzeuge	25'832.30		1.00	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	35'499.50	3.99	4.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	890'373.19	100.00	816'693.27	100.00

PASSIVEN	Fr.	%	Fr.	%
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL				
Verbindlichkeiten aus Erbringung von Dienstleistungen	-8'188.30		-41'933.09	
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	-392'588.25		-290'758.63	
Total kurzfr. Verbindlichkeiten	-400'776.55	-45.01	-332'691.72	-40.74
Verbindlichkeiten ggü. Personal	-84'554.85		-73'934.85	
Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen	-89'964.25		-21'626.95	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'674.65		-8'807.20	
Total andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-177'193.75	-19.90	-104'369.00	-12.78
Passive Rechnungsabgrenzungen	-12'768.11		-112'125.85	
Total passive Rechnungsabgrenzungen	-12'768.11	-1.43	-112'125.85	-13.73
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	-590'738.41	-66.35	-549'186.57	-67.25
FONDSKAPITAL (SPENDENFONDS)				
Spendenfonds per 1. Januar 2015 bzw. 2014	-155'856.40		-130'150.50	
Veränderung Spendenfonds 2015 bzw. 2014	-32'128.08		-25'705.90	
TOTAL FONDSKAPITAL (SPENDENFONDS)	-187'984.48	-21.11	-155'856.40	-19.08
EIGENKAPITAL				
Vereinskapital per 1. Januar 2015 bzw. 2014	-111'650.30		-111'650.30	
Ergebnis 2015 bzw. 2014	0.00		0.00	
TOTAL EIGENKAPITAL	-111'650.30	-12.54	-111'650.30	-13.67
TOTAL PASSIVEN	-890'373.19	-100.00	-816'693.27	-100.00

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2015 mit Budget 2016

	Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Budget 2016 Fr.
BETRIEBSERTRAG				
Ertrag Pflegeleistungen	2'784'443.05	2'776'500.00	2'820'063.30	2'750'000.00
Ertrag Hauswirtschaft	340'850.60	335'000.00	316'809.15	320'000.00
Total Ertrag aus Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Mahlzeitendienst	3'125'293.65	3'111'500.00	3'136'872.45	3'070'000.00
Ertrag aus Verkauf Material	191'061.65	4'000.00	66'334.55	68'700.00
Ertrag aus Vermietung Krankenmobilen	4'257.50	4'000.00	4'054.00	3'000.00
Total Ertrag aus Verkauf und Vermietung	195'319.15	8'000.00	70'388.55	71'700.00
Uebrige Erträge	4'523.65	0.00	3'069.20	0.00
Personalausleihung	192.45	40'000.00	47'764.80	0.00
Zinsen	505.46	0.00	140.83	100.00
Total übriger Ertrag und Finanzertrag	5'221.56	40'000.00	50'974.83	100.00
Erlösminderungen	-3'388.13	-4'000.00	-1'215.30	-5'000.00
Total Erlösminderungen	-3'388.13	-4'000.00	-1'215.30	-5'000.00
TOTAL BETRIEBSERTRAG	3'322'446.23	3'155'500.00	3'257'020.53	3'136'800.00
SACH- UND TRANSPORTAUFWAND				
Medizinischer Bedarf	-129'511.40	-20'000.00	-52'404.32	-60'000.00
Total medizinischer Bedarf	-129'511.40	-20'000.00	-52'404.32	-60'000.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	-146'437.25	-157'000.00	-165'615.75	-155'000.00
Abschreibungen Fahrzeuge	-50'429.00	-2'000.00	-5'168.70	-8'000.00
Total Fahrzeug- und Transportaufwand	-196'866.25	-159'000.00	-170'784.45	-163'000.00
TOTAL SACH- UND TRANSPORTAUFWAND	-326'377.65	-179'000.00	-223'188.77	-223'000.00
BRUTTOERGEBNIS I	2'996'068.58	2'976'500.00	3'033'831.76	2'913'800.00
PERSONALAUFWAND				
Löhne und Gehälter inkl. Vorstand	-3'935'514.65	-4'175'000.00	-4'133'451.60	-4'228'000.00
Total Löhne und Gehälter	-3'935'514.65	-4'175'000.00	-4'133'451.60	-4'228'000.00
AHV/IV/EO/ALV/FAK	-303'965.75	-339'000.00	-315'405.70	-329'000.00
Unfall- und Kollektivkrankenversicherung	-32'625.75	-38'000.00	-39'751.75	-61'000.00
Personalvorsorge	-339'447.80	-370'000.00	-375'360.70	-380'000.00
Total Sozialversicherungsaufwand	-676'039.30	-747'000.00	-730'518.15	-770'000.00
Aus- und Weiterbildung inkl. sonst. Pers.aufw.	-117'241.64	-149'000.00	-116'151.75	-112'000.00
Total übriger Personalaufwand	-117'241.64	-149'000.00	-116'151.75	-112'000.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	-4'728'795.59	-5'071'000.00	-4'980'121.50	-5'110'000.00
BRUTTOERGEBNIS II	-1'732'727.01	-2'094'500.00	-1'946'289.74	-2'196'200.00

	Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Budget 2016 Fr.
SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND				
Unterhalt und Reparatur	-62'284.95	-47'000.00	-33'317.70	-44'000.00
Total Unterhalt und Reparatur	-62'284.95	-47'000.00	-33'317.70	-44'000.00
Aufwand für Anlagenutzung	-12'513.66	-18'000.00	-22'804.17	-20'000.00
Abschreibungen von Anlagen exkl. Fahrzeuge	-71'646.30	-15'000.00	-14'501.10	0.00
Total Aufwand für Anlagenutzung	-84'159.96	-33'000.00	-37'305.27	-20'000.00
Mieten inkl. Nebenkosten	-166'392.55	-164'000.00	-164'411.65	-158'000.00
Total Raumaufwand	-166'392.55	-164'000.00	-164'411.65	-158'000.00
Büromat., Drucksachen, Fachlit. und EDV-Kosten	-43'108.15	-52'000.00	-44'539.75	-46'000.00
Telefon, Telefax, Internet und Porti	-34'842.80	-31'000.00	-35'865.15	-36'000.00
Rechts- u. Beratungskosten inkl. Rev.stelle	-5'248.80	-8'000.00	-6'856.25	-7'000.00
Werbung, Oeffentlichkeitsarb. und sonst. Aufwand	-17'449.25	-20'000.00	-11'783.55	-13'000.00
Total Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufw.	-100'649.00	-111'000.00	-99'044.70	-102'000.00
Sachversicherungen	-9'096.45	-10'000.00	-9'247.35	-10'000.00
Abgaben und Gebühren	-25'028.55	-28'000.00	-44'149.90	-44'000.00
Zinsen und Post- bzw. Bankspesen	-4'284.68	-5'000.00	-3'984.44	-5'000.00
Total Versicherungsprämien, Gebühren und Finanzaufwand	-38'409.68	-43'000.00	-57'381.69	-59'000.00
Uebriger Betriebsaufwand	-12'278.05	-2'000.00	-1'969.90	-1'000.00
Total übriger Betriebsaufwand	-12'278.05	-2'000.00	-1'969.90	-1'000.00
TOTAL SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	-464'174.19	-400'000.00	-393'430.91	-384'000.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR SUBVENTIONEN	-2'196'901.20	-2'494'500.00	-2'339'720.65	-2'580'200.00

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2015 mit Budget und Subventionen

	Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Budget 2016 Fr.
SUBVENTIONEN				
Gemeindebeiträge gem. Leistungsvereinbarung	1'935'477.95	2'236'000.00	2'041'852.75	2'159'000.00
Gemeindebeiträge an Koordinationsstelle	0.00	0.00	0.00	70'000.00
Bezug aus Schwankungsreserve	0.00	0.00	0.00	98'000.00
Beiträge Gemeinde nicht-ortsansässige	34'927.35	34'000.00	32'837.40	4'000.00
Rückvergütung Ausbildungsbeiträge	0.00	0.00	31'425.00	35'000.00
Uebrige Beiträge	19'268.90	19'500.00	26'870.50	14'200.00
TOTAL SUBVENTIONEN	1'989'674.20	2'289'500.00	2'132'985.65	2'380'200.00
BETRIEBSERGEBNIS	-207'227.00	-205'000.00	-206'735.00	-200'000.00
MITGLIEDERBEITRÄGE				
Mitgliederbeiträge	207'227.00	205'000.00	206'735.00	200'000.00
TOTAL MITGLIEDERBEITRÄGE	207'227.00	205'000.00	206'735.00	200'000.00
JAHRESERGEBNIS	0.00	0.00	0.00	0.00

Spendenfonds

	Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Budget 2016 Fr.
ERTRAG				
Spenden, Vermächnisse und Beiträge	56'566.30	60'000.00	75'299.38	60'000.00
Zweckgebundene Einnahmen	0.00	0.00	0.00	0.00
Zinsen	195.50	150.00	89.85	150.00
TOTAL ERTRAG	56'761.80	60'150.00	75'389.23	60'150.00
TOTAL AUFWAND				
Uebernahme Kosten für Palliativdienst	-8'400.00	-7'000.00	-7'000.00	0.00
Uebernahme Kosten für Anschaffung Fahrzeug	-16'800.00	-20'000.00	-17'050.00	-40'000.00
Uebernahme Kosten für Anschaffung Mobiliar	0.00	-10'000.00	-10'000.00	0.00
Uebernahme Kosten für Härtefälle	-3'654.90	-10'000.00	-9'211.15	-10'000.00
Zweckgebundene Ausgaben	-2'200.00	0.00	0.00	0.00
Zinsen und PC- bzw. Bankspesen	-1.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL AUFWAND	-31'055.90	-47'000.00	-43'261.15	-50'000.00
VERÄNDERUNG SPENDENFONDS	25'705.90	13'150.00	32'128.08	10'150.00

Revisionsbericht



EBERLE & PARTNER

IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG

TREUHAND UND REVISION AG

EBERLE & PARTNER
TREUHAND UND REVISION AG
GROFSTRASSE 34
8887 MELS

TEL. 081 720 40 60
FAX 081 720 40 61
WWW.EBERLE-TREUHAND.CH
INFO@EBERLE-TREUHAND.CH



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins Spitex Sarganserland
7320 Sargans

26. Januar 2016/ua

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Spitex Sarganserland für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

EBERLE & PARTNER TREUHAND UND REVISION AG

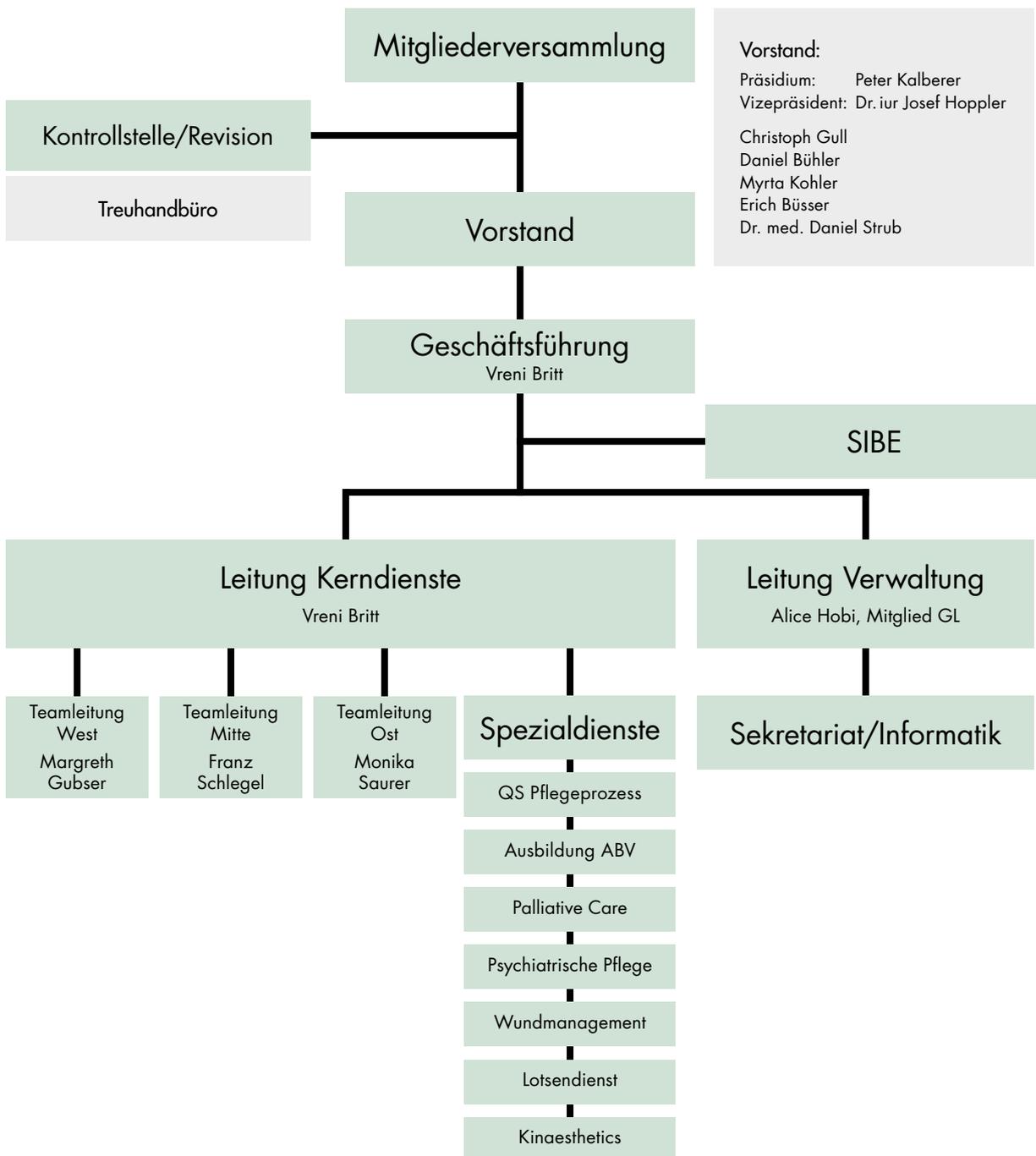
Urs Ackermann
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung
- Bilanz
- Erfolgsrechnung

Die Spitex Sarganserland auf einen Blick

Organisationsstruktur Spitex Sarganserland



Tarifliste 2016

Leistungen gemäss KLV (kassenpflichtig)

Abklärung und Beratung

1 Std Fr. 79.80

Untersuchung und Behandlung

1 Std Fr. 65.40

Grundpflege

1 Std Fr. 54.60

20% Patientenbeteiligung

max. Fr. 15.95 pro Tag

Leistungen ausserhalb KLV (nicht kassenpflichtig)

Hauswirtschaft

Mitglied des Vereins 1 Std Fr. 38.00

Nicht-Mitglied des Vereins 1 Std Fr. 41.00

Kann mit Zusatzversicherung über die
Krankenkasse abgerechnet werden

Vergebliche Besuche 1 Std Fr. 79.80

Spezielle Dienstleistungen 1 Std Fr. 65.00

Administrative Hilfestellung 1 Std Fr. 79.80

Nicht-Ortsansässige 1 Std Fr. 65.00

Taxe für Nicht-Ortsansässige pauschal Fr. 70.00

Einkleiden Verstorbener pauschal Fr. 100.00
+ Zeitaufwand

Wegpauschale pro Tag Fr. 5.00

Administrationspauschale Fr. 15.00

Kurzfristige Einsatzabsage Fr. 25.00

Material – Vermietung

Material bringen/holen 1 Std Fr. 55.00

Reinigung von Mietmaterial 1 Std Fr. 55.00

Schlüsselverwaltung monatlich Fr. 50.00

Schlüsselverwaltung halbmonatlich Fr. 25.00

Diverse Dienstleistungen

Blutdruck messen in der Sprechstunde gratis

Blutzucker messen in der Sprechstunde Fr. 6.00

Bereitschaftsdienst Pikett (in der Nacht)

1 Std Fr. 6.80

Nachtwache bei Sterbenden

22.00–06.00 Uhr Fr. 320.00

Informationen zu anderen ergänzenden Dienstleistungen erhalten Sie in jeder Filiale oder unter der Telefonnummer: 081 515 15 15

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Filialen

Telefonische Erreichbarkeit (ausserhalb der Bürozeiten gelten die Angaben auf dem Telefonbeantworter)

Telefon 081 515 15 15
www.spitexsarganserland.ch
info@spitexsarganserland.ch

Sekretariat

Bahnhofstrasse 9b, 7320 Sargans

Montag – Freitag 07.30–12.00 Uhr
13.30–17.30 Uhr

Samstag 07.30–12.00 Uhr

Team Mitte

Sargans, Mels, Vilters-Wangs,
Bahnhofstrasse 9b, 7320 Sargans

Sprechstunden Montag – Freitag
8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.30 Uhr

Team West

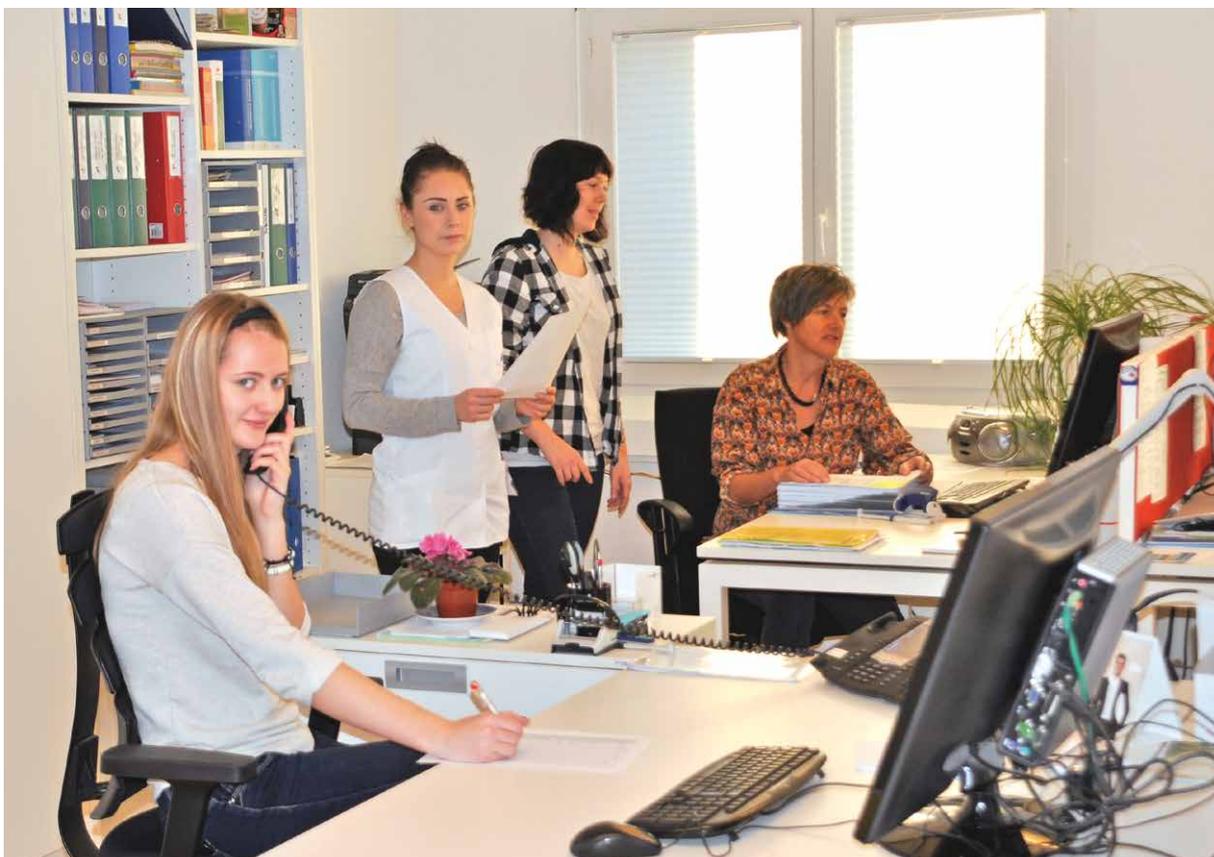
Quarten, Walenstadt, Flums,
Marktstrasse 21A, 8890 Flums

Sprechstunden Dienstag und Donnerstag
14.00–16.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Team Ost

Bad Ragaz, Taminatal,
Bahnhofstrasse 15, 7310 Bad Ragaz

Sprechstunden Dienstag und Donnerstag
14.00–16.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)



Sekretariatsmitarbeitende und Lernende FAGE bei ihrer Arbeit



Gruppenfoto einiger Lernenden und Studierenden mit der Ausbildungsverantwortlichen

Impressionen aus dem Spitex-Alltag

